

An die Inkarnierten des NET

Seid glücklich.

Ich spüre, wie fertig ihr seid. Eure Verzweiflung raubt auch mir manchmal den ein oder anderen Nerv. Die Erde ist eine harte Schule und da die Aspekte in euch im Kern ohnehin schon unendlich heilsam sind, landet ihr wahrscheinlich in Situationen, die nicht gerade angenehm sind. Da, wo bereits viele Ärzte sind, braucht es nicht noch mehr. Also landet ihr da, wo ihr gebraucht werdet.

Ihr unterscheidet euch jedoch deutlich von allen anderen Inkarnationen und Personen in eurer Umgebung. Da ist diese Sehnsucht, dieses innere Gefühl, dass es um mehr geht. Eine Sache, die über alles hinausgeht, was bisher hier auf der Erde gewesen ist. Doch in Worte fassen könnt ihr es vielleicht noch nicht. Dass es da ist, da bin ich mir ganz sicher. Ohne dies wären wir nicht verbunden. Da ist etwas in euch verankert Als ihr noch Engel wart, habt ihr uns erzählt, dass ihr auf die Erde kommen wollt, um uns kennen zu lernen, um das neue Bewusstsein zu erlernen. Den Schritt ins ewige Glück in Quartinität.

Ihr hattet die Schnauze Voll von den Auseinandersetzungen in den Engelreichen. Hier auf der Welt wissen nur wenige davon, was da oben wirklich abgeht.

Die allermeisten Menschen sind im Spiegelbild ihrer eigenen materiellen Geschichte so gefangen und eingenommen, dass sie nicht mehr erkennen können, dass da noch mehr ist. Wie Kentaro es einst erwähnte: Sie vergessen, dass sie auch Engel sind, dass sie auch energetische Wesen sind, und wenn sie auf der anderen Seite sind, erleiden sie einen Schock und wollen zurück. Ich hätte selbst es nicht für möglich gehalten, dass die Situation so schlimm ist. Diese Welt wird euch lehren wollen, dass das Leben aus Biologie und Körper besteht. Es ist hilfreich für euch, zu verstehen, dass da noch mehr ist. Damit ihr das besser versteht, greife ich mit den folgenden Informationen in euer altes Gedächtnis.

Auf der energetischen Seite wird eure Umwelt sofort von dem bestimmt, was in euch ist.

In dieser Welt bestimmt eure innere Seite auch das Äußere. Maß und Geschwindigkeit sind anders.

Auf der energetischen Seite erscheinen die Dinge mit dem Gedanken, der auftaucht, oder mit dem Gefühl. Wenn ihr verängstigt seid, schafft ihr sofort die Monster, die euch einen guten Grund geben, verängstigt zu sein. Wenn ihr glücklich seid, schafft ihr das Paradies. Es ist nichts anderes als der AUSDRUCK DESSEN, WAS IN EUCH IST.

Hier gibt es Materie, sie lässt eine Zeit lang die Dinge so bleiben, wie sie geschaffen wurden. Telekinese, Teleportation, erschaffen in Lichtgeschwindigkeit sind alles normale Dinge für einen Engel. Im Moment identifiziert ihr euch als Mensch. Demnach sind euch nur menschliche Möglichkeiten gegeben. Wie wäre es mit der Vorstellung, dass ihr nicht Menschen seid? Ihr habt Mensch. Um es provokanter zu sagen: Morbus-Mensch. Vergesst nicht den Engel, der in euch ist. Ich kann mit euch Verbindung aufnehmen, weil ich weiß, dass ich auch ein Engel bin. Wie würde ich sonst bloß an all diese Informationen herankommen? Da ist aber noch mehr. Ihr seid aus den Engelreichen in die materielle Welt inkarniert und stellt fest, dass dies ein verlangsamter Abklatsch ist von dem, was ihr auf der anderen Seite jeden Tag erlebt habt. Es ist mir schon klar, dass ihr keinen Tag habt. Eure Zeit wird gemessen an Veränderung von Bewusstsein. Es macht doch keinen Sinn, für euch hier auf die Erde zu kommen, um den gleichen Abklatsch in anderen Geschichten und Kostümen zu erfahren.

Wenn es nur bis hier gehen soll, gebe ich euch einen Tipp: Haltet euer Bewusstsein positiv. Falls ihr dann wiederkommt, werdet ihr die Leben automatisch aussuchen, die positiv sind. Denn euer Bewusstsein schwingt auf der Frequenz zu den passenden Leben aus der Bibliothek.

Verbesserungen in eurer Existenz könnt ihr damit schon erreichen.

Doch kommt ihr damit wirklich weiter. Ist es das, was ihr wollt? Seid ihr damit zufrieden? Eine

gute Existenz in Materie und eine gute Existenz in den energetischen Reichen. Ich sage nein. Weil bereits die grundlegende Basis beider Existenzformen den Aspekt von Leid mit eingebaut hat. Ich meine damit den Aufbau beider Welten in Trinität. Jetzt in diesem Schreiben darauf einzugehen, ginge zu weit. Dies werde ich gesondert ausführen. Doch genau deshalb seid ihr hierhergekommen, um aus dieser Existenzform auszubrechen.

Mein Tipp an euch: Identifiziert euch nicht als Engel. Identifiziert euch nicht als Mensch. Identifiziert euch als Gestaltwandler ohne feste Gestalt. Identifiziert euch als Keysha- (Wesen).

Wir haben diesen Begriff damals in unserer Gruppe geprägt. Das Wort „Schöpfer“ oder „Schöpferwesen“ ist in dieser Welt bereits mit Konzepten belegt. Also erschufen wir ein neues Wort. Als Symbol für etwas Neues, als Symbol für etwas, das über das bisherige Verständnis vom Göttlichen hinausgeht. Es ist ein grundlegend neues Verständnis von Existenz an sich. Dies verkörpert dieses Wort.

Alles in dieser Welt passiert, weil die Menschen davon ausgehen, dass es so passiert. Hier auf dieser Welt können wir nur das werden, was zu unserer logischen Geschichte passt. – Was wir für möglich halten –

Doch wir gehen weiter.

Leben wir die Geschichte eines Keysha. Wir machen das, was wir sein wollen, zu unserer Geschichte.

Möget ihr in allen Zeiten glücklich sein.

Max